

NEWSLETTER MAI/JUNI 2025

Drei „tolle“ Tage hintereinander erwarten euch im Juni in unseren Standorten in Berlin, Leipzig und Hamburg: Am 17. Juni 2025 gibt es in Berlin eine Infoveranstaltung zur Auswirkung des Herrenbergurteils auf die Berliner Bildungslandschaft. In Leipzig reden wir einen Tag später, am 18. Juni 2025, über die Vereinbarkeit von Care-Arbeit und Solo-Selbstständigkeit. Last but not least lädt das HDS Hamburg zur ersten HDS-Spätschicht ein, bei der Premiere dieses neuen Formates schauen wir uns die Koalitionsverträge aus der Sicht von SoloS an. Für alle Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze – [meldet euch gern an!](#)

Im HDS NRW steht ein paar Tage später, am 24. Juni 2025, die hybride Erwerbstätigkeit im Mittelpunkt eines Workshops, in dem gemeinsam mit unserem Projektpartner ArbeitGestaltung das Thema beleuchtet wird.

Was sonst noch ansteht und weitere relevante Informationen haben wir in unserem „Doppelnewsletter“ für euch zusammengestellt.

Euer HDS-Team

HAUSPOST

Am 9. Mai war unsere Kollegin [Dr. Anne Röwer](#) zur [Frühjahrstagung der Sektion Arbeits- und Industriezoologie in Keupen](#) eingeladen und hat in einem gemeinsamen Vortrag mit Dr. Lisa Abbenhardt über die Sichtbarkeit und Anerkennung solo-selbstständiger Arbeit gesprochen. Im Mittelpunkt stand dabei die materielle Dimension von Wertschätzung: Neben Befunden aus einer Interviewstudie mit Musiker*innen zeigen auch die Ergebnisse unserer branchenübergreifenden [Befragung zu Guter Arbeit](#) aus der Sicht von Solo-Selbstständigen, dass die Einkommen oftmals nicht als der Leistung angemessen erlebt werden und viele in der Selbstständigkeit anfallende Arbeiten nicht in die Honorare einkalkuliert werden können. Wieviel Arbeit nicht nur mit der konkreten Dienstleistung oder dem Produkt, sondern der selbstständigen Tätigkeit insgesamt verbunden ist, bleibt oft unsichtbar und wird in der Vergütung durch Auftraggebende und in Förderstrukturen nicht beachtet.

Auf unserer Plattform findet ihr neben aktuellen Terminen und allgemeinen Infos aus dem HDS auch die Rubrik [„Wissen und Lernen“](#). Hier ist zum einen unser [Wiki](#) beheimatet, in dem wir nähere Infos zu unseren Schwerpunktthemen bereitstellen. Zweiter Bestandteil ist das [„Lernen“](#), d.h. unsere Qualifizierungsmodule, die ihr allein oder in Gruppen absolvieren könnt, um euch vor allem für kollektives Handeln fit zu machen.

Unser Projektpartner Arbeit und Leben hat ein Qualifizierungsmodul zum Thema: „Wie können wir durch gemeinsames Handeln zu Stärke gelangen“ entwickelt. Das Modul zeigt die vielfältigen Möglichkeiten des kollektiven Handelns – von Mikro-Kampagnen über Petitionen bis zu unterschiedlichen Formen der Interessenvertretung. Um zu sehen, ob das Modul praktikabel ist, laden wir euch herzlich zu unserem Erprobungsworkshop mit Timo Bayer ([Arbeit und Leben NRW](#)) ein. Der Workshop findet am 3. Juli 2025 statt, mehr Infos und Anmeldung [hier](#).

HDS LEIPZIG

Der Struggle zwischen der Vereinbarkeit von Solo-Selbstständigkeit mit Care Arbeit findet bisher weitgehend im Verborgenen statt. Millionen von Einzelerfahrungen beschreiben ein strukturelles Problem, dass nur solidarisch bewältigt werden kann.

Was brauchen Selbstständige mit Sorgeverantwortung – und wie können Interessenvertretungen sie gemeinsam besser unterstützen? Das ist die zentrale Frage für die Veranstaltung am 18. Juni 2025 in Leipzig und online: "Sorge(n) solidarisch gestalten! Reden wir über Vereinbarkeit von Care-Arbeit und Solo-Selbstständigkeit!" gemeinsam mit dem [Spinnen-Netz ArbeitMitWirkung](#). Hier geht's zur [Anmeldung](#)

Mit der nächsten Digitalen Werkstatt für Gute Arbeit am 5. August 2025 knüpfen wir direkt an das Thema Vereinbarkeit von Care-Arbeit und Selbstständigkeit an. Wir möchten den Faden der Veranstaltung vom 18. Juni wieder aufnehmen und mit euch weiterdenken: Wie können Interessenvertretungen Solo-Selbstständige mit Sorge- und/oder Pflegeverantwortung wirkungsvoll unterstützen? Welche Impulse, Bedarfe und Ideen können wir aufgreifen, um daraus konkrete nächste Schritte für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen zu entwickeln? Die Werkstatt bietet Raum für Austausch, gemeinsames Nachdenken und Vernetzung – offen, solidarisch und lösungsorientiert. [Seid dabei!](#)

Bereits zweimal trafen sich solo-selbstständige Frauen zum „S“-Brunch im [FREiraum](#) des Hauses der Selbstständigen in Leipzig. „S“ hat hier wirklich eine Doppelbedeutung: Ein S einen steht für SEKT – und das ist nicht das Hauptgetränk bei diesen Treffen – sondern die Abkürzung für „Selbstständigen-Entwicklungs-Kompetenz-Training“. Das zweite S steht für „solidarisch“ – denn der Grundgedanke im HDS ist auch hier, dass sich gemeinsame Interessen nur solidarisch erreichen lassen, sozusagen „Solidarisch & Selbstständig“. Nach dem gelungenen Auftakt am 3. Mai gab es ein weiteres Netzwerktreffen im Juni und zukünftig finden die Netzwerktreffen an jedem ersten Samstag im Monat im HDS Leipzig statt – der nächste Termin ist also am 5. Juli 2025. Ihr seid herzlich [eingeladen](#)

HDS HAMBURG

Beim [Netzwerktreffen](#) des HDS Hamburg am 22. April 2025 stand ein Thema im Mittelpunkt, das viele Solo-Selbstständige bewegt: Wie gestalten wir unsere berufliche Zukunft in Zeiten der KI? Die Texterinnen Christa Goede, Dr. Christine Hutterer und Daniela Rorig präsentierten ihre Antwort – das MI-Siegel. [Lest selbst!](#)

Im Juni startet die HDS-Spätschicht, unser neues monatliches Treffen zur Vernetzung, zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion aktueller Themen für Solo-Selbstständige in Hamburg und Umgebung. Den Auftakt macht am 19. Juni um 18 Uhr im Klub am Besenbinderhof 62 die Leiterin des HDS Hamburg, Gabriele Albers, mit dem Thema „Koalitionsverträge – Hat die Politik an uns gedacht?“. Weitere geplante Termine sind der 23. Juli, 18 Uhr mit dem Thema: „Selbstständig und in der Gewerkschaft – Wie passt das zusammen?“ und der 27. August, 11:30 Uhr zur „Hybriden Erwerbstätigkeit – Was gilt es zu beachten?“ Anmeldungen [hier](#)

HDS BERLIN

Das Herrenberg-Urteil vom Herbst 2022 führte vor allem in den Bereichen der Musikschulen und Bildungseinrichtungen zunehmend zu Unsicherheiten über den Status von Honorar-Lehrkräften. Am 17. Juni 2025 widmen wir uns diesem Thema bei einer Infoveranstaltung. Im Mittelpunkt steht die Diskussion: [Wie kann Selbstständigkeit in der Lehre rechtssicher ausgestaltet werden? Seid dabei!](#)

HDS NRW

Wenn das Einkommen aus der Selbstständigkeit nicht ausreicht, kann ein Teilzeitjob für manche Solo-Selbstständige der rettende Anker sein. Diese Erfahrung haben viele während der Coronapandemie gemacht. Wie sieht es heute aus?

Unser Projektpartner, die Beratungsgesellschaft ArbeitGestalten, hat untersucht, wie sich diese Mehrfachfähigkeiten entwickelt haben. Die Ergebnisse stellen sie in einem [Workshop am 24. Juni](#) im CoSolilab vor. Im Anschluss diskutieren wir, welche Folgen sich daraus für Solo-Selbstständige ableiten. Bringt eure Erfahrungen und Fragen mit und lasst uns darüber austauschen, welche Vor- und Nachteile ihr in diesen zwei Welten seht.

UMSCHAU

Am 1. Mai hat sich die LUA „Liga für unbezahlte Arbeit“ gegründet- Deutschlands erste gewerkschaftsähnliche Organisation für Sorgearbeit, kurz: die Carewerkstatt.

Viele Sorgearbeitende – Eltern oder pflegende Angehörige – können nicht Vollzeit arbeiten, was auch an der mangelnden Kita- oder Pflegeinfrastruktur liegt. Sie haben dadurch ein geringeres Einkommen und später weniger Rente. Die Liga für unbezahlte Arbeit möchte die Interessen dieser Menschen vertreten und sich für einen Strukturwandel einsetzen. Alles über die neue Interessenvertretung findet ihr [hier](#).

Das [Statistische Bundesamt](#) hat die Statistik der so genannten „[Laufenden Wirtschaftsrechnungen](#)“ um die Haushaltsgruppe der Selbstständigen erweitert, die bislang aufgrund zu geringer Stichprobengröße nicht einbezogen wurde. Gesucht werden nun Selbstständige, die bereit sind, einen Monat lang ihre privaten Einnahmen und Ausgaben (per App oder am PC) zu dokumentieren. Ziel ist zu zeigen, was Selbstständigkeit im Alltag wirklich bedeutet – und damit eine wichtige Lücke in der Datenlage zu schließen. Denn nur Selbstständige wissen: Der Alltag ist mehr als nur Umsatz und Gewinn. Als Dankeschön gibt's eine Prämie von 70 Euro - und „ganz nebenbei“ einen Überblick über die eigenen privaten Finanzströme. Die erhobenen Daten sind vertraulich und gesetzlich geschützt. Hier [teilnehmen](#).

Die Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst ruft zur Unterstützung der Initiative [Creators for Europe United](#) auf. Generative KI-Systeme nutzen millionenfach kreative Werke. Dies geschieht meist ohne Zustimmung, ohne Transparenz und ohne Lizenzierung, sprich Vergütung. Auf Kosten von Urheber*innen und Rechteinhaber*innen erwirtschaften die Tech-Konzerne damit Milliardengewinne. Die Kultur- und Kreativbranche geht nicht nur leer aus, sondern hat bislang keinerlei Möglichkeit, die KI-Nutzung ihrer Werke zu prüfen und von ihrem Recht Gebrauch zu machen, die Nutzung zu verbieten. Deshalb haben Mitarbeitende verschiedener Verbände der Kultur- und Kreativbranchen die Initiative Creators for Europe United gestartet.

Ein Hinweis für all unsere Leser*innen aus Thüringen: Im Weimarer Land, in Apolda, gibt es jetzt den neu gestalteten historischen Eiermannbau. Im Juni kann die Open Factory (=Open Space) kostenlos ausprobiert werden. Infos [hier](#)

TERMINE

12. Juni, 15 bis 18 Uhr Social Impact, online, Workshop „Wertschätzung in Zahlen – Honorarkalkulation für Solo-Selbstständige“
Solo-Selbstständige arbeiten oft viel – und verdienen dafür (zu) wenig. Fehlt es an Talent? Nope. Was eher fehlt, ist Klarheit: über faire Honorare und realistische Kalkulationen. Im kostenfreien Online-Workshop erarbeiten wir gemeinsam mit euch, wie ihr eure Honorare fair und sicher kalkuliert – und euch nicht unter Wert verkauft. Im interaktiven Format sprechen wir offen über Finanzen, Wert und Selbstständigkeit – auf Augenhöhe. Anmeldung [hier](#)

17. Juni, 15 bis 18 Uhr, HDS Berlin, Präsenzveranstaltung: Infoveranstaltung zu den Auswirkungen des Herrenbergurteils auf die Berliner Bildungslandschaft
In der Veranstaltung wollen wir über das Herrenberg-Urteil und die „Übergangsregelung“ informieren und darüber diskutieren, wie Selbstständigkeit in der Lehre rechtssicher ausgestaltet werden kann. Seid dabei! Programm und Anmeldung [hier](#)

18. Juni, 10 bis 15 Uhr, HDS Leipzig, Tagungslounge Leipzig und online: Sorge(n) solidarisch gestalten: Reden wir über Vereinbarkeit von Care-Arbeit und Solo-Selbstständigkeit!
Zur Veranstaltung in Kooperation mit dem [Spinnen-Netz ArbeitMitWirkung](#) sind Solo-Selbstständige und ihre Interessenvertreter*innen zum gemeinsamen Austausch über die Vereinbarkeit von [Care-Arbeit und Solo-Selbstständigkeit](#) eingeladen. Unser Ziel: Impulse für eine nachhaltige, branchenübergreifende Kooperation zu geben und gemeinsam diskutieren: Was brauchen Selbstständige mit Sorgeverantwortung – und wie können Interessenvertretungen sie gemeinsam besser unterstützen? Hier geht's zur [Anmeldung](#)

19. Juni, 18 bis 20 Uhr, Spätschicht HDS Hamburg, Der Auftakt: Politik und Solo-Selbstständigkeit
Wir starten mit der ersten Ausgabe der HDS-Spätschicht am Donnerstag, 19. Juni um 18 Uhr im Klub am Besenbinderhof 62. Gerade in Zeiten politischer Veränderungen ist es entscheidend zu verstehen, welche Weichen für unsere Zukunft als Solo-Selbstständige gestellt werden. Welche Themen finden sich in den aktuellen Koalitionsverträgen? Wo werden wir mitgedacht – und wo werden wir übersehen? Anmeldung [hier](#)

23. Juni, 18 bis 20 Uhr, HTMI – Harriet Taylor Mill-Institut für Ökonomie und Geschlechterforschung, Berlin Werkstattgespräch „Geschlechterstereotype in der Selbstständigkeit“
In diesem Werkstattgespräch werden anhand aktueller Forschungsergebnisse gemeinsam mit Praktiker*innen folgende Fragen diskutiert: Welchen Geschlechterstereotypen begegnen Unternehmerinnen und wie gehen sie damit um? Welche Handlungsmuster und Strategien zeigen sich bislang in der Forschung? Wie erleben Unternehmer*innen und selbstständige Frauen diese Dynamiken in ihrem Alltag und wie reagieren sie darauf? Was braucht es, damit sich selbstständige Frauen* und Unternehmer*innen in ihrer Vielfältigkeit gut entwickeln können – jenseits normativer Zuschreibungen? Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

24. Juni, 16 bis 19 Uhr, HDS NRW, CoSolilab Köln: Selbstständig und Teilzeitjob?
Wenn das Einkommen aus der Selbstständigkeit nicht ausreicht, kann ein Teilzeitjob für manche Solo-Selbstständige der rettende Anker sein. Diese Erfahrung haben viele während der Coronapandemie gemacht. Wie sieht es heute aus? Die Beratungsgesellschaft ArbeitGestalten hat im Auftrag des HDS untersucht, wie sich diese Mehrfachfähigkeiten entwickelt haben. Die Ergebnisse stellen sie in einem Workshop im CoSolilab vor. Im Anschluss diskutieren wir, welche Folgen sich daraus für Solo-Selbstständige ableiten. Bringt eure Erfahrungen und Fragen mit und lasst uns darüber austauschen, welche Vor- und Nachteile ihr in diesen zwei Welten seht. Mehr Infos [hier](#)

3. Juli, 13 bis 16 Uhr, Arbeit und Leben NRW, Online-Workshop: Durch gemeinsames Handeln zu Stärke
Unser Projektpartner Arbeit und Leben hat ein Qualifizierungsmodul zum Thema: „Wie können wir durch gemeinsames Handeln zu Stärke gelangen“ entwickelt. Das Modul zeigt die vielfältigen Möglichkeiten des kollektiven Handelns – von Mikro-Kampagnen über Petitionen bis zu unterschiedlichen Formen der Interessenvertretung. Um zu sehen, ob das Modul praktikabel ist, laden wir euch herzlich zu unserem Erprobungsworkshop mit Timo Bayer (Arbeit und Leben NRW) ein. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#).

17. Juli, Workshop, 9 bis 12 Uhr Social Impact, online, Workshop „Wertschätzung in Zahlen – Honorarkalkulation für Solo-Selbstständige“
Aufgrund der hohen Nachfrage gibt es auch im Juli einen Termin für euch – erfahrt, wie ihr:
- euren Aufwand realistisch einschätzt
- besser verhandelt & von anderen lernt
- typische Stolperfallen vermeidet
- Abrechnungsformen & Verträge versteht
Im interaktiven Format sprechen wir offen über Finanzen, Wert und Selbstständigkeit – auf Augenhöhe. Anmeldung [hier](#)

SAVE THE DATE

5. August 2025, 18 bis 19:30 Uhr, HDS Leipzig, Online: Digitale Werkstatt für Gute Arbeit: org(e)n solidarisch gestalten – Follow up
Wie können Interessenvertretungen Solo-Selbstständige mit Sorge- und/oder Pflegeverantwortung wirkungsvoll unterstützen? Welche Impulse, Bedarfe und Ideen können wir aufgreifen, um daraus konkrete nächste Schritte für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen zu entwickeln? Die Werkstatt knüpft an unsere Veranstaltung vom 18. Juni an und bietet Raum für Austausch, gemeinsames Nachdenken und Vernetzung – offen, solidarisch und lösungsorientiert. [Seid dabei!](#)

Wir freuen uns über Hinweise auf interessante Veranstaltungen für Solo-Selbstständige – bitte per E-Mail an die [Redaktion](#).

Gemeinsam für Gute Arbeit!

Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ der INPUT Consulting gGmbH wird im Rahmen der Förderlinie „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Weitere Projektpartner sind: Arbeit und Leben NRW e. V., ArbeitGestalten Beratungsgesellschaft mbH, Georg-August-Universität Göttingen (Institut für Arbeitsrecht), Social Impact gGmbH, Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di sowie zwonull media.

Gefördert durch:

IMPRESSUM
Dieser Newsletter wird vom Haus der Selbstständigen im monatlichen Turnus herausgegeben.
Texte: Julia Voggenreiter, Gundula Lasch
Redaktion und V.i.S.d.P.: Carola Vogt
 c/o Haus der Selbstständigen
 Jacobstr. 5, 04105 Leipzig
 Tel.: 0341 9406880
 Internet: <https://hausderselbststaendigen.info>

Fragen, Anregungen oder Kritik bitte per E-Mail an:
newsletter@hausderselbststaendigen.info

Informationen zur Datenverarbeitung können in unserer [Datenschutzerklärung](#) gefunden werden.

[Newsletter abbestellen](#)

© 2025 Haus der Selbstständigen